

Beilage zum Halleschen Tageblatt

Nr. 248.

Dienstag, den 24. October.

1876.

Aus dem Berichte der Handelskammer

über deren Thätigkeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1876.

Unter dem 6. Mai cr. theilten uns die Kellner der Kaufmannschaft zu Magdeburg Abschrift eines an den Ausschuss des deutschen Handelstages gerichteten Antrages mit, betreffend den französischen Zuckergoll, dem wir uns unterm 10. Mai in allen Punkten angeschlossen. Es wurde ausgeführt, daß, seitdem in Frankreich das Gesez vom 29. Juli 1875 in Kraft getreten, unsere Zuckerindustrie noch empfindlicher geschädigt werde, denn die neueren Vordemsetzungen führten zu viel höheren Exportprämien für französische Zucker. Früher habe man sich dort durch Führen des Zuckers Steuervortheile zu verschaffen gewußt, jetzt geschähe dies noch mehr durch Vermischung von unläslichen oder nicht hyrumbildenden Aschenbestandtheilen zum Rohzucker, da die Befreiung des Zuckergolltes unter Zulassung des Gemischungsverfahrens erfolge. Daß die ungeheuer gesteigerte Zuckereinfuhr aus Frankreich und Deutschland, der gegenüber die Einfuhr aus allen anderen Ländern zusammen nur ganz gering erhebe, nur durch künstliche und nicht zu bildende Mittel herbeigeführt ist, wird sichtlich nachgewiesen. Diese Einfuhr wirke wegen ihrer unsolbaren Basis schädlich und bedrühend auf die inländischen Rohfabriken. Daßer stelle man an die deutsche Regierung den Antrag, die Einfuhr französischer Zuckervarietäten in Deutschland zu verbieten und, falls sie über andere Länder geschah, in geeigneter Weise zu verhindern,

und richte an den lebenden Ausschuss des deutschen Handelstages die Bitte, diesen Antrag in die für den Reichstag anzufeststellende Denkschrift mit aufnehmen. Wir seien zu solchen Maßregeln gegen Frankreich berechtigt, da dort unsere Maschinen profitirt und unsere Rohzucker mit einer surtaxe belegt seien. Ein etwaiger finanzieller Ausfall wird durch direkte und indirekte Vortheile für das deutsche Reich aufgewogen.

Lotterie.

(Ohne Gewähr.)

Berlin, 21. October 1876.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 154.

Reinigt Breussischer Klassenlotterie seien:

- 1 Gewinne à 30000 M auf Nr. 11443.
- 2 Gewinne à 15000 M auf Nr. 3884 70335.
- 3 Gewinne à 6000 M auf Nr. 19877 41374 66313.
- 44 Gewinne à 900 M auf Nr. 1376 2413 3848 8622 12588 13912 14191 15916 17132 19071 20196 20280 21696 25455 27318 27853 29416 35683 37990 41766 42028 42671 43649 47336 47568 49127 51680 56920 58230 58764 67699 68519 68686 69756 71301 75679 79264 80684 81145 83868 85487 87815 90860 94226.
- 55 Gewinne à 1500 M auf Nr. 3189 6640 6999 7460 11694 11856 12159 12313 12572 12673 13150 13240 13537 15739 20248 20353 23969 25369 30673 31717 32472 33204 38060 43043 51296 51445 53063 58724 60034 63156 63404 64042 64560 64888 66632 71696 71988 72643 72858 73046 73804 75369 76952 77175 81961 82142 82148 84225 84838 86615 90394 92697 92990 94173 94448.
- 75 Gewinne à 600 M auf Nr. 181 870 890 3127 3293 8004 8816 11736 12586 13040 13073 15590 17842 17929 18200 18291 19773 21424 22915 24890 25123 25698 26747 26903 27002 27266 27548 29016 31479 31850 35426 37847 38155 38184 41459 42566 42715 43275 45668 45276 45438 46791 47751 48942 52776 53781 56507 59364 60093 62078 6464 64270 65854 67578 68582 68927 70979 72417 74384 79344 79747 81337 83248 85173 85696 86088 86689 87860 89394 90281 90594 91728 93153 93579 94439.

Literarisches.

Das Schweizerland. Eine Sommerfahrt durch Gebirg und Thal. In Schilderungen von Wolfmar Raden, mit Bildern von G. Bauernfeld, A. Wraith, Alexander Calame, Arthur Calame, L. Dill, Andr. C. Dillen, Th. von Edenrecher, G. Fran, R. Grob, C. Häberlin, A. Hertel, C. Heyn, L. Jungheim, A. Kinkler, R. Krämer, A. von, Diethelm Meyer, Franz Meyerheim, W. Riefstahl, R. Nitz, C. Mour, Matthias Schmid, C. Schönleber, Ad. Schneider, Fr. Specht, B. Vantier, Th. Ziegel; Holzschichte von Adolf Ciof. Stuttgart, Verlag von J. Engelhorn.

Die eben erschienene neunte Lieferung dieses herrlichen Prachtwerkes ersten Ranges hat folgenden Inhalt: Letzt. In den Waldstätten: Von Einsiedeln nach Altdorf. — In den Urner Bergen. Bilder in Tonbrust: St. Amaloth bei Nörschach, von Ernst Heyn; Gensfen von einer Tawine überzurast, von Friedr. Specht; Touristen im Berner Oberland, von Diethelm Meyer; außerdem nicht weniger als 15 vorzügliche Illustrationen von Gufl. Bauernfeld, Arthur Calame, Al. Hertel, Ernst Heyn, Alex. Calame, Karl Häberlin. Sei das vortheilhafte Werk wiederholt empfohlen!

Die Nummern 19 und 20 der „Deutschen Dichtersalle“, Redaktion von Ernst Esche, Verlag von Joh. Friedr. Hartung in Leipzig, enthalten sein ausgewählte, vortheilhafte Gedichte von Robert Hamering, Fritz Dahn, Hieronymus Rodt, Hedder Wegel, Karl Zet-

tel, Müller von Gantenbrunn, J. Mähly, Alexis Bar, Rudolf Stegmann, Max Rabecq, Em. Geibel, Hans Herrig, Jul. Grosse. Ferner: „Künstler Erdwallen“ von Form; „Sappho“ von Prefian (Kors); „Laudes Jubiläum“; „der letzte Kranz“ von Hammerling; „Aphorismen über das Drama“ von Esche; „Einem jungen Freunde“ von Anst. Grün; endlich Vermischtes, Sprechsal, Briefkasten.

Vermischtes.

An die französischen Buchhändler.

Herrt Bismarck stahl fünf Millarden Euro? Wohl möglich das! Doch Frage ich zugleich: Wenn Bismarck Euro entwendet die Summen, Warum müßt Ihr denn, Freunde, deshalb brummen?

— Eine verhängnisvolle Seerise. (Aus der „Riverpooler Post“ vom 12. October.) Der Dampfer „England“ der National-Dampfschiff-Compagnie (Eute von C. Messing), welcher vor ungefähr 14 Tagen bei Sandy-Hool (New-York) ankam, hatte eine Reise reich an Begebenheiten, indem er die Mannschaft eines dort gewordenen Schoners aufnahm und außerdem die Passagiere des Dampfers „St. Germain“ von der General-Transatlantic-Compagnie, der einen Unfall erlitten hatte, ihrer Bestimmung zuführte. Am 19. September 12 Uhr 30 Minuten Nachmittag, als sich der „England“ 38 Grad weatl. Länge und 28 Grad nördl. Breite, also gerade östlich von New-Yorkland befand, wurde von demselben im Süd-Westen ein Fahrzeugs entdeckt, welches die Notiz zeigte hatte. Der Wind wehte stark und die See war bewegt. Der „England“ feuerte auf das Fahrzeug zu, und es stellte sich heraus, daß dasselbe der Schoner „Mildred“ war, welcher sich auf der Reise von Milwaukee, Wisconsin nach Neuchâtel (in Schottland) befand. Der erste Officier des „England“, Herr A. D. Hadley, ließ das Rettungsboot an der Steuerbordseite herunter und ging an Bord des Schoners. Der Captain und die Mannschaft des Schoners waren glücklich erschöpft, in hoffnungsloser Lage, und da sie gezwungen waren, ihr Schiff zu verlassen, nahm der „England“ sie auf und setzte seine Reise weiter fort. Dieses Rettungswerk hatte viel Zeit in Anspruch genommen, und der Dampfer „England“ arbeitete mit voller Kraft, um die verlorene Zeit wieder einzuholen.

Zwei Tage später, am 21. September, passierte der „England“ drei ungeheure Eisberge. Am folgenden Morgen entdeckte der „England“ ein zweites Schiff, welches ebenfalls das Notissignal zeigte und zwar ein wenig nördlich von dem eingeschalteten Course des Dampfers. Letzterer wurde sofort vorhin gesteuert, und um 2 1/2 Uhr Morgens hatte man sich soweit genähert, daß man den Dampfer „St. Germain“ erkennen konnte. Dies fand stilt 45 Grad 2 Min. nördl. Breite und 52 Grad 50 Min. weatl. Länge. Die See ging sehr hoch, das Schiff arbeitete mächtig. Der „St. Germain“ hatte sein Steuerruder verloren und war den Wellen preisgegeben. Um 5 1/2 Uhr Morgens konnte man, da das Schiff nicht in sultendem Zustande war, damit beginnen, die Passagiere von dem „St. Germain“ auf den „England“ zu bringen. Damit mußte man jedoch um 7 1/2 Uhr wegen des zunehmenden Windes aufhören. Der „England“ nahm daher den „St. Germain“ ins Schlepppau und feuerte nach St. Johns New-Yorkland. Am nächsten Morgen um 6 Uhr kam in einer Entfernung von fünf englischen Meilen Cape Race in Sicht, um 4 1/2 Uhr Nachmittag gelangte man in die Nähe von Cape Spear. Dort toten zwei Schleppdampfer dem Capitain Decoulou von „St. Germain“ ihre Dienste an, aber zu solch einem enormen Preise, daß der Letztere das Anerbieten ablehnte und sein Schiff durch den „England“ in den Hafen schleppen ließ. Der „England“ verrichtete Dies auf sehr geistige Weise. Er brachte den „St. Germain“ 6 1/2 Uhr Nachmittag in den Hafen von St. Johns, legte sich längs des „St. Germain“ und nahm die noch übrigen Passagiere denselben an Bord, was wegen des stürmischen Wetters mit beträchtlichen Schwierigkeiten verbunden war. Die Postkiste und das Passagierguter wurden ebenfalls an Bord genommen und so setzte der „England“ schwer beladen seine Reise fort.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 20. October.

Aufgeboren:

Der Kirchmacher A. F. W. Fennigsdorf und J. W. E. Oppermann, Griebentien. — Der Fleischer C. W. L. Dage, gr. Braunsdangasse 15, und J. C. B. Hüttenrauch, Döbel. Geboren: Dem Kupferstecher C. Marsé eine T., gr. Nitterg. 3. — Dem Maurer A. Schulze ein S., Weingärten 21. — Dem Restaurateur Fr. Kurzbal ein S., Leipzigerstr. 98. — Dem Schneider J. Schreiber ein S., Mannschiffstraße 10. — Dem Lokomotivführerlehrer J. Beglika ein S., an der Halle 11. — Dem Handarbeiter A. Borrnann ein S., Jentzergasse 1. — Dem Handarbeiter C. Koch ein S., Kellersgasse 8. — Dem Maler R. Schuppe eine T., Hebwisstrasse 12. — Dem Maloren J. Froch eine T., Haffmann 1. — Dem Droßflehensbesitzer J. Hübler ein S., Mannschiffstraße 14. — Dem Wechauer J. Müller eine T., Paradeplatz 1. — Dem Handarbeiter C. Zsch ein S., Darg 32. Gestorben: Emma Mielchlich, 17 J. 4 M. 14 T., Storbüt, Nitt. — Der Schneidermeister und Handelsmann Heinrich

Brandt, 74 J. 11 M. 22 T., Emyphhem, Glauchaifche Kirche 7. — Des Tischlers W. Kraufe S. Hugo Julius Paul, 8 M. 1 T., Gehirnrämpfe, gr. Klausstraße 30/31. — Frau Marie Dierloch geb. Hendrich, 62 J. 2 M. 11 T., Krebs der Gebärdnis, Klmnt. — Des Tischlermeisters V. Brauer T. Anna, 7 M. 11 T., Ektampfie, Dreiheit 17.

Coursbericht der Bankfirmen

zu Halle. Börse vom 20. October 1876.

Stückzahl	Kurs	Notiz
5%	100	102
4 1/2%	101,50	—
3 1/2%	—	88
4%	96	—
4 1/2%	—	98
4 1/2%	—	100
5%	99	—
5%	101	—
5%	96,50	—
6%	95,50	94,50
5%	107	105
frei	—	98
4	—	100
5	—	—
Mk.	—	—
4	28	—
4	—	42
4	—	29,50
5	—	59
4	—	140
4	60	—
4	30	—
5	65	—
4	—	39
4	—	—
5	—	—
5	—	109
4	—	40
frei	10	—
Mk.	—	—
—	—	—
—	—	—

Hallefche Producten-Börse vom 21. Decbr. 1876.

(Preis in Ansehung der Course.)

Weizen 1000 Kilo, war heute namentlich in feinen und feinsten Dmahliten sehr wenig aber in Breiten fest, feiner und feinsten bis Roggen 1000 Kilo, fest und ruhig, Angebot knapp, beste Qualität 196-200 M., feiner theilweise über Notiz. Gerste 1000 Kilo, nicht verändert, weder in Breiten noch in Galtung, Kilo, Randgerste 100-108 M., Schevalier bis 198 M. Gerstenmalz 50 Kilo, loco für unversäurigen Bedarf 13,25-14 M. Hafer 1000 Kilo, fest bis 189 M. Hülfenrische 1000 Kilo, ohne Handel. Rüssel 50 Kilo, wenig Angebot, fest 44 M., feinsten etwas höher. Hafer 1000 Kilo, alter 153-156 M. Weizen 1000 Kilo, gelbe 137 M. Delfanten 1000 Kilo, ohne Handel. Störte 50 Kilo, schampfer 24,50 M. incl. vsg. Spiritus 10,000 Liter-Præmiete loco Kartoffel 51,50 M., Rüben 47,50 M. Küßel 50 Kilo, feiner 36 M. gehalten. Kartoffeln 1000 Kilo, weißer fest loco 17 M. incl. Weizen 50 Kilo, bis 6 M. Winterweizen 50 Kilo, 7,50-8 M. Delfanten 6,50 M., Weizen 5 M. Delfanten 50 Kilo, wegen zu hohen Forderungen der Mühlen kein Geschäft. Sen 50 Kilo, 3-5 M. Eröw 50 Kilo, 3-3,50 M.

S.-Acad. Dienstag 6. U. Volkschule.

Die kirchliche Gemeinde-Vertretung in Glaucha wird hierdurch zu einer Sitzung am nächsten Mittwoch den 25. d. Mts. Nachm. 5 Uhr in dem gewöhnlichen Locale eingeladen. Näheres schriftlich. Seiler, Pastor.

Volksbibliothek auf dem Rathhause. Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

Dienstag Nachmittag 2 Uhr Auktion von Brennholz Harz 36.

Schönen klaren Majoran zum Schlachten verkauft Schimmelgasse 8.
Kaminden zu verkaufen Harz 43, S. r.
Küchenschrank mit Tisch u. 6 Stühle ver-
kauft billig Blumenplatz 6, II.
Briquettes und Prechtort verkauft zum
billigsten Preise Schröder, Unterplan 4.
Dafelbst werden auch Vohnjahren ange-
nommen.

Zu verkaufen ein Jahr Fuguhund mit und
ohne Wagen Königstraße 16, 3 Tr.
Ein gut erhaltener Berl. Stubenofen bil-
lig zu verkaufen. Zu erf. Harz 30, I.
Kanonenofen, Kochröhre u. Ofen mit
Kachelaufsatz verkauft Geißstraße 66.

Hauskauf.

Ein Haus frequenter Lage wird zu kaufen
gesucht. Selbstkäufer bitte ihre Abt. unter
G. S. 101 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Altes Oberrohr kauft jedes Quantum
Kelpigierstraße 33, B. Heise.
Ein u. Verkauf aller u. neuer Möbel,
Kleidungsstücke, Wäsche und Betten.
Diessner, Bürggasse 11, am Markt.

Offene Stellen

Tapezierer-Gesuch.

Ein Tapezierer, tüchtig auf Möbelarbeit,
aber nur ein solcher, findet dauernde Beschäf-
tigung in dem Möbelmagazin von
Eduard Grimm in Sangerhausen.
Stellen-Gesuch.
Ein junges Mädchen sucht bei guten Zeug-
nissen und mäßigen Ansprüchen Stellung als
Erzieherin od. Gesellschafterin. Offerten möge
man niederlegen in der Expedition d. Blattes
unter G. S. 99.

Beschäftigung erhält ein Arbeiter
große Klansstraße 24.
Gesucht ein Schreiber von 14—15 Jahren
durch Fr. Binneweiß.

Anständige junge Mädchen zum Schneidern
erlernen werden angenommen Moritzstraße 1, III
Ein älteres Mädchen wird zum 1. Novbr.
für einen bürgerlichen Dienst bei gutem Lohn
gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein nicht zu junges Mädchen zur Aufwar-
tung gesucht gr. Steinstraße 30, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann

wünscht in seinen freien Stunden schriftliche
Arbeiten zu übernehmen. Gef. Abt. erbeten
unter G. S. 102 post rest. Halle.

Büchmachersin.

Eine geübte Büchmachersin sucht Beschäf-
tigung in und außer dem Hause
Kelpigierstraße 27, Nebengebäude.

Frau sucht Besch. im Waisenh. Breitestr. 16.
Mehrere verk. u. led. Dec.-Zuspelz-
toren, ältere u. jüng. Verwalter, Holz-
meister, Aufseher, herrschaftl. Diener u.
herrschaftl. Kutscher, Reitleute, verk. u.
led. Gärtner, 3 Spiritus-Brenner, Haus-
und Pferdebediente, Kellner und
Kellnerburschen, auch Kaufmänner und
ein Steiger suchen sofort Stellen d. d.
Compt. d. Fr. Binneweiss in Halle,
große Märkerstraße 18.

Wahschmiedmählerin auf Herrenarbeit wird
gesucht Moritzstraße 4, I.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht
z. 1. Nov. einen Dienst Brunoswarze 17, p.

Anständ. Mädchen mit guten Altessen
suchen noch 1. November und eine Amme
sogleich Stellung durch Frau Binneweiss.
Hofschneider verlangt in und außer dem
Hause kleine Klansstraße 14, 1 Tr.

Ein kleines, doch gutes Musikkorps wird
zur Unterhaltungsmusik für Sonntag gesucht.
Näheres bei Herrn G. Reimide,
Kelpigierstraße 105.

Vermietungen

Ein kleiner Laden
nebst Einrichtung ist sofort oder später zu
vermieten gr. Ulrichstraße 38, part. links.

Laden

in günstiger Lage zu vermieten. Näheres
Weidenplan 8, I.

Steckbrief.

Den Tischler Wilhelm Langinger zu Sorgentau —
Kreis Fischhausen — am 18. Oktober 1848 geboren, erliche
ich wegen Diebstahls in Haft zu nehmen und mir von seiner Ergreifung Mitteilung
zu machen.
Signalement. Größe 1,68 bis 1,70 Meter, — Figur: schlank, — Haare: dun-
kelblond, — Bart: dunkelblonder Schmirr- und Kinnbart.

Gasthofsdiebin.

Am 16. Oktober d. J. Abends verlangte in
einem hiesigen Gasthofe eine unbekante Frauen-
person Nachtquartier und war am folgenden Morgen mit einem Oberbett und einem Kopf-
tuch (Zulett roth, Ueberzug weiß), einem weißen Bettlaken, einer rothen Tischdecke, einer
Serviette und einem Paare Halbtischeln verschwunden. Dieselbe ist am 17. d. Mts. früh
nach Thüringen zu gefahren. Ich bitte um Hilfsanzug und deren Hofnahme.
Signalement: ca. 25 Jahre alt, schwarze Haare, frisches rundes Gesicht, untersehte
Statur; sie trug ein graues Umhängetuch und führte eine große graue Reisetasche bei sich.
Halle, den 20. Oktober 1876.

Der Staats-Anwalt.
Der Staats-Anwalt.

Submission.

Die Zimmerarbeiten beim Neubau der königlichen chirurgischen Klinik hier-
selbst inclusive der zugehörigen Materiallieferungen sollen im Wege öffentlicher Sub-
mission vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis spätestens
Freitag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
im Bureau des Unterzeichneten, Magdeburgerstraße 27, versiegelt abgeben, woselbst
Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Halle, den 21. Oktober 1876. Königlicher Landbaumeister
von Tiedemann.

Die Eisenhandlung von Julius Lange, Domgasse 1,

empfiehlt ihr durch neue Zufuhren vollständig assortirtes Lager von
Koch-, Etagen-, Rund- und Regulirowfen,
Kochröhren, Feuerthüren, Roste, Platten u.,
emailirte Kochgeschirre in Eisen und Blech,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht bei solider Bedienung die
billigsten Preise. (S. 52669)



Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfiehlt sich Unter-
zeichnete zum Auftrag von **Gradentmälern in Sandstein, Marmor und**
Granit wie auch ins **Baufach** eingreifenden Arbeiten und verspricht gute,
schnelle und reelle Bedienung.
Halle im Oktober 1876. Mit Hochachtung
C. Wendenburg.

Werkplatz: Mühlgraben Nr. 3. Wohnung: Weidenplan Nr. 6. h.

Wahlmänner-Versammlung.

Die liberalen Wahlmänner
des Saalkreises und
der Stadt Halle
werden zu einer Versammlung und zur Empfangnahme der
Stimmzettel
Freitag den 27. Oktober früh 8 Uhr
im Kühlen Brunnen (neben dem Wahllokal) ein-
geladen.
Halle, den 23. Oktober 1876. Das Comité.

Rechtsgeschichtliche Vorträge.

Zum Besten des Archäologischen Museums
wird der Unterzeichnete in diesem Herbst eine Reihe von acht Vorträgen aus der
Geschichte der griechischen Sculptur
halten; wöchentlich Montags von 6—7 Uhr in dem vom Magistrat günstig zur Ver-
fügung gestellten Saale der Volkshalle.
Beginn der Vorträge am
Montag den 30. Oktober.

Billets für acht Vorträge, à Person 6 Mart, sind in der Buchhandlung von
H. Mühlmann (Barfüßerstraße 14) und an der Kasse zu haben; einzelne Billets zu
jedem Vortrag an der Kasse à 1 Mart. Prof. Dr. G. Heydemaun.

Tanz-Unterricht.

Mein Unterricht beginnt **Sonabend** den 28. d. Mts., für Damen 4 Uhr, für
Herren 8 Uhr, und findet jeden **Dienstag** und **Sonabend** im Hotel „zum Kronprinz“
statt. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit in meiner Wohnung, **Bahnhofstraße 1**,
bereitwilligst entgegengenommen. Mit Hochachtung
W. Hoffmann, Tanzlehrer.

Handwerker-Meister-Verein.

23 Donnerstag den 26. Oktober 22 (nicht Mittwoch) Abends 8 Uhr
Großes Concert, nach dem Concert Ball,
in der **Kaiser-Wilhelms-Halle.**
Der Vorstand.

Zum Fürstengarten (Viebenerstraße 9).

Heute Dienstag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends
diverse Wurst und Suppe. Bier ff. **L. Zschäpe.**

Hallescher Sängerkranz.

Dienstag den 24. Oktober
Kränzchen in Müller's „Belle vue.“
Neue Promenade 14, 1 | Geräumige trockene Keller
ist eine fr. möbl. Wohnung an einzelne Her-
ren oder Damen zu vermieten.
Fein möbl. Zimmer billig zu verm.
Harz 11, II rechts. Möbl. Wohnung zu vermieten
Anfangstraße 3, 11, Nähe der Kelpigierstraße.

Wohnungen zu vermieten

3 Wohnungen, aus Stube, Kammer, Küche
u. Zub. bestehend, sind in meinem Hause noch
zu vermieten und zum 1. Januar oder früher
zu beziehen. **S. Küntzel**, Bucherstr. 20.
An der Poststraße, Töpferplan Nr. 1, ist
die zum 1. Januar 77 beziehbare Bel-Etage
zu vermieten.
Eine Wohnung sofort zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 11.
9 Wohnungen im Preise von 20—70 R.
zum 1. Januar 77 zu beziehen
Indwischstraße 16.

Karlsstraße Nr. 6

ist die 2. Etage mit Gartenbenutzung zum
1. April 77 zu beziehen. Näheres parterre.

Zu vermieten

zum 1. April 77 die erste Etage im Gan-
zen oder getheilt, mit allen Bequemlichkeiten,
auf Wunsch auch Garten, Balkon, Stallung
und Remise. Reflektanten ersuche in Betreff
etwaiger Aenderungen um baldige Rückfrage.
v. Belchrzm,
Sophienstraße 9b im Laden.

Die Wohnung

Rammischstraße 15, 2. Et., 2 St., 4 R. u. Zub.
für 480 M. sofort zu vermieten. Näh. erf.
Inhaber der Wohnung **H. Frische.**

Ein Laden

mit Wohnung nebst Zubehör zu vermieten u.
1. April 77 zu bez. Näh. Schmeerstr. 31, I.
Die freundliche Meletage gr. Schloss- u.
Schloßberg-Gde., best. in 2 Stuben, Schlaf-
stube, Kammer, Küche, Speisekammer nebst
allem Zubehör, ist zum 1. Januar zu vermie-
then Paradeplatz 2.

In meinem Hause **Scharrngasse Nr. 1**
ist der bis jetzt vom Gärtner H. Spelling
innegehabte Laden ohne Wohnung anderweitig
zum 1. Januar 77 zu vermieten.

Eine Wohnung sofort zu vermieten
Sophienstraße 10.

Eine Fleischer-Wohnung mit Schlachthaus
sogleich oder später zu verm. Oberglaucha 34.
Wohnung für 70 R. verm. Breitestr. 17.
Eine Parterre-Wohnung zum 1. Januar 77
Zägerplatz 2.

2 Wohnungen zu 65 und 100 R. sind zu
vermieten und sofort zu beziehen
Ackerstraße 6.
Wohnung zu 26 R. verm. Steg 3.

Einer anerkannt ordentlichen und
sauberen (vorzugsweise funderlofen) Familie
wird gegen wenige Stunden (Mittags u.
Abends) Portierdienst freie Wohnung,
Heizung und Licht gewährt. Beste Ein-
richtungen und Virgichstätt erforderlich.
Brieftische freie Wohnungen unter Nr.
11. 19 postlagernd Halle a. d. S. abzu-
geben. (S. 52725)

Stube und Kammer von einer einj. Person
1. Januar 1877 zu beziehen Märkerstr. 27.
Fein möbl. Wohnungen nebst Schlafkabinet
sogleich beziehb. Harz 43, I.

An der alten Promenade, Scharrngasse 7,
III links, ist ein feines möbl. Zimmer nebst
Kabinet sofort oder später zu beziehen.
Gut möbl. Stube und Kammer zu vermie-
then alter Markt 31.

In der Königsstraße ist ein fein möbl.
Zimmer sofort an anständige Miether abzug.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Wohnung an 2 anständige Herren zu ver-
mieten Niemeierstraße 10.

Da die Ferien nimmere benützt sind
beginnt mein Unterricht am **Mittwoch** den
25. d. Mts. Die geehrten Theilnehmer
werden bis dahin über den Beginn ihrer resp.
Theilnehmung durch meinen Boten benachrichtigt.
W. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer.

Fürstenthal

empfiehlt seinen Mittagstisch
im Abonnement von 12 bis
2 Uhr. Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit.

Heute starb nach schweren Leiden unser lieber
Herrmann an Diphteritis.
Halle den 22. October 1876.
F. Steinedt und Frau,

Für die Redaction verantwortlich G. Wobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.